



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Ein Netzwerk von Bio-Höfen

Das vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiierte Bundesprogramm Ökologischer Landbau soll die Rahmenbedingungen für den ökologischen Landbau in Deutschland verbessern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Erreicht werden soll ein gleichgewichtiges, dynamisches und nachhaltiges Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Verbraucherinnen und Verbraucher werden im Rahmen des Programms durch mehr als 30 konkrete Maßnahmen über den Öko-Landbau und seine Produkte informiert.

Eine der vor drei Jahren gestarteten Maßnahmen war der Aufbau eines dezentralen, gleichmäßig über Deutschland verteilten Netzes von rund 200 Demonstrationsbetrieben des ökologischen Landbaus. Hiermit wird Verbrauchern sowie Landwirten, aber auch Verarbeitern und Vermarktern von Bio-Produkten und anderen interessierten Gruppen der Zugang zu geeigneten Anschauungsobjekten mit Vorbildcharakter erleichtert. Den genannten Gruppen wird ein praxisnaher Blick in den Alltag des ökologischen Landbaus mit seinen besonderen Qualitäten, seinen Chancen und Problemen geboten.

Alles Wissenswerte zum ökologischen Landbau und den Demonstrationsbetrieben finden Sie unter www.oekolandbau.de bzw. www.demonstrationsbetriebe.de

Koordinationsstelle Demonstrationbetriebe

Immer für Sie da!

Die von der Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau beauftragte Koordinationsstelle besteht aus Praktikern und Beratern aus der Landwirtschaft sowie aus PR-Fachleuten.

Sie ist Ansprechpartner für Verbraucher, Presse und Landwirte. Kontakt erhalten Sie über den Betrieb (Rückseite) oder die Website www.demonstrationsbetriebe.de. Telefonisch erreichen Sie die beauftragte Agentur 1plus99 Kommunikation (Alois Sporer) unter Tel. 0 82 72 – 99 29 08.

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Klosterhof Abtsberg



Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU



Impressum:

Herausgeberin: Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau in
der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung,
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
Email: geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de

© BLE 2007



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Klosterhof Abtsberg:

Pädagogik und Vermarktung

Die Betriebsleiter pachteten den am Rande des Schwarzwaldes gelegenen Klosterhof Abtsberg 1997 von Franziskanerinnen und stellten auf Bioland-Bau um. Neben der Mutterkuhhaltung mit Nachzucht sowie Ochsenmast halten Uli und Alexandra Sütterlin-Hilscher Schafe zur Landschaftspflege, Hasen, Gänse und Enten für Kinder- und Jugendgruppen. Außerdem wird eine Streuobstfläche mit Obst für Apfelsaft und eine Tafelobstanlage bewirtschaftet.



Uli und Alexandra Sütterlin-Hilscher übernahmen den Klosterhof 1997 vom Orden der Franziskanerinnen.

Sämtliche Produkte des landwirtschaftlichen Betriebes werden zu 100 Prozent direkt vermarktet ab Hof und in Freiburg. Fleisch vom Rind, Ochsen und Lamm wird alle zwei Monate vakuum verpackt verkauft. Die regelmäßigen Schlachttermine sowie eine aktuelle Bestell- und Preisliste können bei den Betriebsleitern erfragt werden.

Als studierte Lehrerin kümmert sich Alexandra Sütterlin-Hilscher persönlich um die hofpädagogische Arbeit. Von April bis September können Schulklassen Unterrichtsstunden auf den Bauernhof „verlegen“. Die Schülerinnen und Schüler der Förderschule Gengenbach kommen sogar einmal pro Woche zum Arbeiten und Lernen auf den Hof. Studentinnen und Studenten sowie andere Interessierte können ein dreimonatiges Praktikum absolvieren.

Zahlen – Daten – Fakten

Milchviehbetrieb

Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar, 1 Mitarbeiter

Standort

Höhenlage: 200 m über N.N.

Durchschnittliche Jahresniederschläge: 700 mm

Durchschnittliche Ackerzahl: 20 bis 50

Bodenart: Sandiger Lehm bis lehmiger Sand

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 28 ha

Ackerfläche: 6 ha

Dauergrünland: 21,5 ha

Obstbau: 0,5 ha

Fruchtfolge

2 Jahre Kleegras, Winterweizen/Sommertriticale, Winterweizen/Winterroggen, Hafer-Erbsen-Gemenge, Dinkel

Tierhaltung

12 Mutterkühe, 15 Mastrinder (Vorderwälder, Braunvieh, Rotbunte), 13 Coburger Fuchsschafe, Ponys, Hasen, Enten und Gänse

Aufstallung

Winter: Anbindestall mit tägl. 2 h Auslauf

Fütterung

Sommer: Weidegang und Heu

Winter: Heu, Öhmd, Grassilage

Verkaufszeiten

Nach Vereinbarung

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort

So finden Sie uns



• A 5 Karlsruhe Basel: Ausfahrt Offenburg, B 33 Richtung Villingen Schwenningen; A 81 Stuttgart Singen: B 33 Richtung Offenburg, Abfahrt Gengenbach, Richtung Stadtmitte, nach Bahn rechts Richtung Schwaibach, nach dem Minigolfplatz zweite Straße links, nach 200 m links.



Ansprechpartner und Kontakt:

Klosterhof Abtsberg

Uli Hilscher und Alexandra Sütterlin-Hilscher

Auf dem Abtsberg 4b • 77723 Gengenbach

Tel.: (0 78 03) 98 02 07 • Fax: (0 78 03) 98 02 08

Email: suetterlin.hilscher@t-online.de

Internet: www.klosterhof-abtsberg.de